

Stadt Reutlingen 55 Amt für Integration und Gleichstellung Gz.: 55-2-GR/US		<b>21/091/01</b>	22.06.2021
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>	<b>Ergebnis</b>
I-Rat	07.07.2021	Kenntnisnahme öffentlich	
VKSA	13.07.2021	Kenntnisnahme öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b> Bundesprogramm "Demokratie leben!" - aktueller Stand			
<b>Bezugsdrucksache</b> 19/110/01, 20/007/18			

### Kurzfassung

Die Stadt Reutlingen setzt gemeinsam mit der Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) beim Stadtjugendring Reutlingen e.V. (SJR) die „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ (Pfd) im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ um. Dieses steht in den Jahren 2020-2024 unter dem Motto „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“. In Reutlingen werden in dieser Zeit im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ Konzepte zur Förderung von Demokratie und gesellschaftlicher Vielfalt entwickelt und umgesetzt, die Vernetzung lokaler Akteur/innen unterstützt, Einzelprojekte zum Thema gefördert und inhaltliche Impulse gesetzt.

In dieser Mitteilungsvorlage wird dargelegt, was in den Jahren 2020 und 2021 bislang umgesetzt wurde und was für das zweite Halbjahr 2021 geplant ist.

### Sachverhalt

#### Bundesprogramm „Demokratie leben!“ – Partnerschaften für Demokratie

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend besteht aus vier Handlungsbereichen. Im Handlungsbereich Kommune unterstützt das Bundesprogramm Städte, Gemeinden und Landkreise im Rahmen von lokalen Partnerschaften. Diese sollen vor Ort passende Handlungskonzepte entwickeln und umsetzen – beteiligungsorientiert und nachhaltig, um Demokratie und Vielfalt zu stärken und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu verhindern. Die Förderperiode 2020 bis 2024 des Bundesprogrammes steht unter dem Motto „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“.

Seit 2019 wird das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in einer lokalen Partnerschaft für Demokratie in Reutlingen umgesetzt.

Trägerin der Pfd ist die Stadt Reutlingen, das Amt für Gleichstellung und Integration als federführendes Amt. Dieses ist Ansprechpartner für die Koordinierungs- und Fachstelle, sorgt für die ordnungsmäße Verwendung der Fördermittel und verantwortet die rechtlichen und inhaltlichen Aspekte der Umsetzung der Pfd.

Beim Stadtjugendring Reutlingen e.V. ist die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) der Pfd angesiedelt. Die KuF koordiniert die Pfd, leistet die inhaltlich-fachliche Beratung von Projektträger/innen, begleitet die Einzelmaßnahmen, übernimmt das Veranstaltungsmanagement bei Eigenveranstaltungen der Pfd und organisiert und koordiniert die Einbindung von Jugendlichen in die Pfd über den Jugendausschuss.

Aus den Mitteln der PfD werden zwei Fördertöpfe für die Umsetzung von Projekten finanziert. Für Projekte von und für Jugendliche der Jugendfonds und der Aktions- und Initiativfonds für alle anderen Zielgruppen. Antragsberechtigt sind nichtstaatliche gemeinnützige Organisationen und Vereine. Einzelpersonen oder Initiativen werden bei der Suche nach einem/einer antragsberechtigten Kooperationspartner/in unterstützt.

Neben den Projektmitteln stehen Mittel für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit zur Verfügung, aus denen Veranstaltungen der PfD finanziert werden, die der inhaltlichen Impulssetzung und der Vernetzung der Akteur/innen dienen.

Die inhaltliche und strategische Ausrichtung der PfD, sowie die Entscheidung über Förderung und Umsetzung von Projekten und Einzelmaßnahmen, beraten die KuF und das federführende Amt mit einem Begleitausschuss. Dieser setzt sich aus Vertreter/innen der relevanten Ressorts der kommunalen Verwaltung sowie anderer staatlicher Institutionen, Vertreter/innen der lokalen Handlungsträger/innen aus der Zivilgesellschaft und Jugendlichen aus dem Jugendausschuss zusammen.

Um die Beteiligung von jungen Menschen an den Partnerschaften für Demokratie zu stärken, wurde ein Jugendausschuss eingerichtet. Die dort entwickelten Ideen können mit Mitteln des Jugendfonds umgesetzt werden. Projektanträge für den Jugendfonds werden mit dem Jugendausschuss beraten.

Finanzierung der PfD Reutlingen für die Jahre 2020 und 2021:

	2020	2021	
Koordinierungs- und Fachstelle	45.000 €	45.000 €	50% Stelle beim SJR zur Projektberatung, Veranstaltungsmanagement und Jugendarbeit
Aktions- und Initiativfonds	40.000 €	50.000 €	Förderung von lokalen Projekten
Jugendfonds	10.000 €	10.000 €	Förderung von lokalen Projekten mit der Zielgruppe Jugendliche
Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit	5.000 €	10.000 €	Inhaltliche Veranstaltungen und Vernetzungsarbeit
SUMME	100.000 €	115.000 €	
Davon 10% städtische Eigenmittel	10.000 €	11.500 €	
Davon Bundesmittel	90.000 €	103.500 €	

Vgl. GR-Drs. 19/110/01

### **Umsetzung in Reutlingen Rückblick 2020 – Mai 2021**

Das Schwerpunktthema des **Jahres 2020** war „Demokratie und Demokratieförderung“. In diesem Jahr mussten die PfD und ihre Förderprojekte sich aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen mehrfach neu orientieren und Projekte und Veranstaltungen umorganisieren. Der überwiegende Großteil der bewilligten Projekte konnte stattfinden, manchmal mit gewissen Einschränkungen, Änderungen oder Verlagerungen ins Digitale. Der Beratungsaufwand der Projekte war entsprechend hoch. Trotzdem konnten über die

Förderprojekte und die Veranstaltungen der PfD etwa 1.200 interessierte Personen erreicht werden.

Insgesamt wurden im **Jahr 2020** elf Projekte gefördert. Details zu den Projekten können der Anlage 1 entnommen werden.

Neben der Projektförderung wurden von der PfD u.a. folgende Veranstaltungen umgesetzt: ein Workshop zu Antragsstellung und Projektmanagement, zwei Sitzungen mit dem Begleitausschuss, eine öffentliche und eine Schüler-Veranstaltung zum Thema Rassismus („Sami und die liebe Heimat – 18 Artikel gegen Gleichgültigkeit und Rassismus“ am 28.09.2020), die zentrale jährliche Demokratiekonferenz als eine hybride Veranstaltung zu Demokratie während der Corona-Krise („Verändert die Corona-Krise unsere Demokratie?“ am 19.10.2020), ein gemeinsamer Informationsstand mit dem Landratsamt zum Tag der Demokratie am 19.09.2020 vor dem Tübinger Tor.

Der Jugendausschuss traf sich mehrere Male unter anderem mit Vertreter/innen von „Schule ohne Rassismus“. Er setzte sich das Schwerpunktthema Schule und Antidiskriminierung. Es fand ein Workshop zu Antidiskriminierung mit Vertreter/innen des Jugendausschusses statt. Die Corona Pandemie ließ nicht mehr Jugendarbeit zu.

Das **Jahr 2021** steht unter dem Schwerpunktthema „Diskriminierung und Rassismus“. Bislang wurden 13 Projekte gefördert. Details zu den Projekten können der Anlage 1 entnommen werden.

Es haben bereits zwei Sitzungen mit dem Begleitausschuss stattgefunden, sowie eine Online-Veranstaltung zu Kolonialismus und Rassismus („Rassismus und Kolonialismus heute – Realitäten, Spuren und Visionen in Reutlingen“ 16.03.2021) im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Pandemiebedingt wird die Jugendarbeit erst im Juni wieder aktiv aufgenommen.

Das Ziel, die Partnerschaft für Demokratie Reutlingen einer breiteren Öffentlichkeit in Reutlingen bekannt zu machen, ist insofern erreicht, als dass über die Jahre 2019 bis 2021 die Antragstellenden vielfältiger wurden und neue Akteur/innen in die Arbeit der PfD einbezogen werden konnten. Die Veranstaltungen der PfD waren gut besucht und die behandelten Themen fanden Anklang und spiegelten die thematischen Bedürfnisse der aktiven Personen in Reutlingen wider. Es fand Vernetzung mit weiteren Akteur/innen und Institutionen wie dem Alb-bündnis, dem Landesdemokratiezentrum und dem Landratsamt Reutlingen, einzelnen Schulen, Akteuren der Jugendarbeit, aber auch anderen Partnerschaften für Demokratie in Baden-Württemberg sowie dem Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ statt.

### **Planungen für das zweite Halbjahr 2021**

Für das zweite Halbjahr 2021 ist die Förderung und Begleitung weiterer Projekte geplant sowie folgende Veranstaltungen:

- „‘Alle Männer sind... Alle Deutschen sind... Alle Angestellten sind...‘ Über den Umgang mit Vorurteilen und Schubladendenken“ am 18.9.2021 im Rahmen der Interkulturellen Woche mit Dr. Helena Atteneder, Krsto Lazarevic und Danijel Majic
- Demokratiekonferenz mit Input, Diskussion und Workshops am 9.10.2021
- ein diskriminierungskritischer Stadtrundgang mit Schwerpunkt auf kolonialen Spuren in Zusammenarbeit mit dem EPIZ- Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen
- ein Netzwerktreffen aller Projektträger
- Treffen mit dem Begleitausschuss

- Mit dem Jugendausschuss sind Workshops, ein Vernetzungstreffen mit Jugendlichen, die sich zum Thema Diskriminierung und Rassismus engagieren, sowie eine Sitzung zur Vergabe der Mittel aus dem Jugendfonds geplant.

Die Verwaltung wird das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ wie geplant weiterführen und den Gemeinderat in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand informieren.

gez.

Robert Hahn  
Bürgermeister

Anlage 1: Geförderte Projekte im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Reutlingen:  
2020 und bis Mai 2021